

Unser Gemeindebrief

Ausgabe Dezember 2011 / Januar 2012

Monatsspruch Januar 2012

**Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.**

Psalm 86,11



- **Stationen im Advent**
Seite 4
- **Adventskonzert**
Seite 7
- **Einkochaktion**
Seite 11
- **Haussammlung 2011**
Seite 5
- **Zu Gast in Sumatra**
Seite 8
- **Rumänienhilfe**
Seite 13

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen

Monatsspruch Dezember 2011:

**Gott spricht:
Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.**

Jesaja 54,7

Nun hat der letzte Monat dieses bewegenden Jahres 2011 begonnen. Wie in einem Brennglas werden die Ereignisse des Jahres in diesen Wochen noch einmal zu sehen sein in der langen Reihe der Jahresrückblicke. Es gab Ereignisse, die uns in Atem hielten: im Frühjahr der Tsunami und die Atomkatastrophe von Fukushima und die politischen Veränderungen in den Staaten Nordafrikas. Im Herbst erlebten wir die bis dahin dramatischste Krise unserer Gemeinschaftswährung EURO. Die Verunsicherung ist riesengroß, die Probleme scheinen nicht mehr beherrschbar.

Manche Christen mögen noch weiter fragen: Ist unsere Zeit so eine „kleine Weile“, von der der Monatsspruch redet und in der Gott uns verlassen hat? Erleben wir vielleicht eine Strafe für menschlichen Hochmut und die unstillbare menschliche Gier nach

Selbstverwirklichung und Ausbeutung dieser Erde? Wo wird denn das Erbarmen Gottes sichtbar in einer Welt, die sich immer unbarmherziger und brutaler gebärdet?

Die Situation, in die unser Monatsspruch vor über 2500 Jahren hineingesprochen wurde, war ebenfalls sehr turbulent. Der Staat Juda existiert nicht mehr, Jerusalem und der Tempel sind zerstört. Ein Teil des Volkes (die sogenannte Elite) ist von der Siegermacht nach Babylon deportiert worden. Die Grundfesten des Volkes sind erschüttert. Nichts steht mehr unumstößlich fest.

Für das Erfahrene gibt es keine Vorbilder, und das Verstehen stößt an Grenzen. Deshalb gleichen die Worte des Propheten eher einem theologischen Hilferuf, dem Versuch zu verstehen und zu deuten, und – gegen



den Augenschein – Gottes Zukunft zu erwarten.

Glauben heißt, mit Widersprüchen zu leben. Glauben heißt, aus der Tiefe auf Gott zu vertrauen. Damals wie heute.

Darum geht es auch in der Adventszeit: Gottes Erbarmen wird uns angesagt statt menschlicher Unbarmherzigkeit. Gottes Trost ist angesagt anstelle so vieler Trostlosigkeiten. Gott will eingreifen. Gott will befreien. Niemand soll verloren gehen. Niemand soll verlassen bleiben. Gottes großes Erbarmen wiegt stärker als jede kleine Weile des Verlassenseins.

Im Licht des Advents wird seine Liebe sichtbar. Ich bin nicht gefangen in dem, was mein Leben heute oder morgen ausmacht. Ich bin frei in Gott. Ich bin in der Hand meines Herrn und nicht in der Hand meiner äußeren Umstände. Ich weiß gar nicht, ob er sich von mir oder Ihnen für einen Moment abgewendet hat. Aber selbst wenn es so wäre: Gott selbst hält das gar nicht lange aus. Viel zu sehr liebt er uns. In dieser Güte und Liebe, in dieser Treue und Fürsorge, mit diesem Willen und dieser Möglichkeit, einzugreifen, wird mein Vater auch an mir handeln.

Das ist die Freude des Advents, mit der wir auf Weihnachten zugehen!

Jan Hagmann



Geburtstage

01.12.	Jan Büter, Dapperskamp 1	87	Jahre
02.12.	Leida Schoemaker, Bimolter str. 17	88	Jahre
02.12.	Hindrik Blekker, Imhorst 2, Osterwald	84	Jahre
07.12.	Geert Rosemann, Bergstr. 4, Hoogstede	96	Jahre
08.12.	Jan-Harm Meyer, Gerdastr. 9	86	Jahre
11.12.	Bernhard Pohlmeier Haus Hilten	83	Jahre
14.12.	Arnold Wolf, Lohner Str. 27, Nordhorn	82	Jahre
14.12.	Jan Große Brüna, Zur Heide 7, Esche	80	Jahre
16.12.	Steven Wolts, Birkenstr. 10	83	Jahre
16.12.	Hermann Geerds, Ringstr. 5, Esche	81	Jahre
20.12.	Swenne Sterlemann, Altenpflegeheim Uelsen	98	Jahre
20.12.	Rudolf Möller, Falkenstr. 24	81	Jahre
21.12.	Gerrit Jan Wolf, Reitgaarstr. 50	86	Jahre
23.12.	Swenne Matteikat, Elisabethstr. 22	85	Jahre
24.12.	Zwenna Grote, Rabenhauptstr. 1	88	Jahre
25.12.	Theo Koops, Buchenstr. 26	80	Jahre
27.12.	Zwantiem Leimanzik, Annastr. 57	88	Jahre
28.12.	Gerda Lambers, Alte Piccardie 27	84	Jahre
05.01.	Gesine Heesmann, Erlenstr. 8	85	Jahre
10.01.	Henni Schraten, Binnenborger Str. 1, Esche	80	Jahre
11.01.	Jan Moelert, Im Rott 3, Esche	80	Jahre
14.01.	Gerhard Ramaker, Meyerdiek 2, Osterwald	82	Jahre
17.01.	Geert Korf, Koelskamp 4, Osterwald	82	Jahre
20.01.	Johann Pelties, Industriestr. 25	82	Jahre
22.01.	Gerda Brouwer, Dr. Picardt Str. 36	89	Jahre
25.01.	Anna Swierkot, Haus am Bürgerpark, Neuenhaus	89	Jahre
26.01.	Gertrud Vennegerts, Veilchengasse 9	83	Jahre
27.01.	Gerda van der Kamp, Dr. Picardt Str. 9	81	Jahre

Taufen



02.10.	Thilo Gommer, Gladiolenstr. 15
23.10.	Theo Bangen, Birkenstr. 4, Wietmarschen
23.10.	Annalena Bouma, Dr.-Picardt-Str. 42

Jahreslosung 2012:

**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist
in den
Schwachen mächtig.**

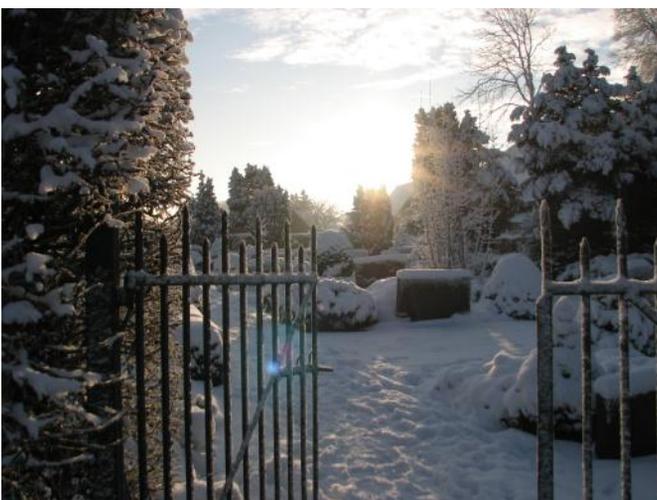
2. Korinther 12,9



Beerdigungen



06.10.	Gesine Müller geb. Meinderink, Hauptstr. 6, früher Falkenstr. 20	76	Jahre
07.10.	Heinrich Holthuis, Mühlenstr. 64	83	Jahre
10.10.	Waldemar Janssen, Carl-van-der-Linde Str. 20	65	Jahre
12.10.	Gerhard Habers, Rahdener Str. 112, Brockum	34	Jahre
13.10.	Harm Geerds, Füchtenweg 6, Nordhorn	86	Jahre
26.10.	Hanni Gaalken geb. Heck, Binnenbrook 2, Osterwald	74	Jahre
04.11.	Gertrud Gellrich geb. Nykamp, Dackhorstweg 29, früher Zeisig-gasse 1	83	Jahre



Infos aus dem Kirchenrat

- In einer gemeinsamen Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung referierte Frank Landheer von der Landeskirche aus Leer über Fragen des Friedhofsrechts. Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften, EU – Friedhofsrecht und Anpassung der Friedhofsordnung – mit diesen Themen beschäftigte sich einmal nicht nur der Friedhofsausschuss. Der Abend begann mit einer Begehung des Friedhofs, der übrigens durch die Pflasterarbeiten auf dem Gräberfeld „in anderer Gestalt“ sehr gewonnen hat. Allen daran beteiligten ehrenamtlichen Helfern wird ganz herzlich gedankt!
- Für 2012 soll die Restaurierung der Kirchenfenster innen in Angriff genommen werden.



- Der Bauausschuss hatte relativ spontan entschieden, die zum Teil versackte Pflasterung des Parkplatzes zwischen Gemeindehaus und Fa. Kro-

nemeyer noch in diesem Herbst neu zu verlegen. Die Aktion wurde zu einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung. Vom 7. – 11. November waren 35 ehrenamtliche Helfer aus unserer Gemeinde im Einsatz. Koordiniert wurde der Arbeitseinsatz von Küster Bernd Zwafink. Nicht zu vergessen sind die Mitarbeiterinnen, die für Kaffee, Brötchen und Kuchen gesorgt haben, koordiniert von Gaby Kamps. Ganz herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die sich mit soviel Elan an diesem Projekt beteiligt haben!

- In der Novembersitzung waren einige Weihnachtsvorbereitungen zu treffen. Die Weihnachtsgabe 2011 wird in diesem Jahr vom Kirchenrat bzw. einem kleinen Ausschuss selbst erstellt! Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten... Übrigens: falls das Präsent Anklang findet, besteht für Gemeindeglieder auch die Möglichkeit, die Weihnachtsgabe im Gemeindebüro käuflich zu erwerben – so lange der Vorrat reicht.
- Die Umstellung der Tonaufnahme der Gottesdienste auf digitale Technik soll 2012 in Angriff genommen werden. Damit *guter Rat nicht (zu) teuer* wird, sind wir hier auf engagierte Hilfe von kompetenten Menschen aus der Gemeinde angewiesen.

Jan Hagmann

Neujahrscafé

Der Frauentreff veranstaltet am Sonntag den 22. Januar 2012 um 14.30 Uhr zum dritten Mal ein Neujahrscafé im Gemeindehaus. Der Nachmittag steht wieder unter dem Motto „Zeit der Begegnung“. Alle Mitglieder aus den Kirchengemeinden Veldhausen und Umgebung sind herzlich eingeladen, sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in gemütlicher Run-

de mit Freunden und Bekannten zu unterhalten. Natürlich werden auch die traditionellen Neujahrskuchen serviert. Der Reinerlös der Veranstaltung ist für den Brotkorb in Neuenhaus bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, also nicht vergessen: **22. Januar, 14.30 Uhr.**

Gertrud Jansen

Dankeabend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Gemeinde lebt von der Bereitschaft vieler, sich zu engagieren in den vielfältigen Arbeitsbereichen unserer Kirchengemeinde: in den Gruppen, Kreisen und Chören, auf dem Friedhof, in den Kindergärten, in der Jugendarbeit, bei unterschiedlichsten Projekten, bei Arbeitseinsätzen, bei Rumänienhilfsaktionen und sonstigen Anlässen.

Wir möchten uns als Kirchengemeinde bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken mit einem gemütlichen Abendessen und kleinem Programm.

Er soll stattfinden am **3. Februar 2012 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Da ist nicht möglich ist, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schriftlich einzuladen, bitten wir Sie, sich bis zum 27. Januar im Gemeindebüro anzumelden (Tel. 4784).

Herzlich willkommen!

Kindergartenanmeldungen

In der Zeit vom 6. – 10. Februar können Kinder für den Besuch unserer Kindergärten angemeldet werden

Am 6.02. sind die Einrichtungen ab 14.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Die Mitarbeitenden geben Auskunft über die verschiedenen Betreuungsangebote (z.B. für Kinder im Alter bis zu drei Jahren!)

Auch integrative Plätze für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder mit Behinderungen stehen ab Sommer wieder zur Verfügung.

Benötigen Sie Hilfe bei der Fahrt zum Gottesdienst?

Wenden Sie sich an Ihre/n Bezirksälteste/n!



Sammlung für Kindergärten und Jugendarbeit

Die diesjährige Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden erbrachte einen Erlös von **9.993,85 EURO!**

Allen Spendern wird ganz herzlich für dieses gute Ergebnis gedankt!

Ihre Spenden kommen direkt der Kindergarten- und Jugendarbeit vor Ort zugute.

Zwei Drittel des Erlöses gehen wie in jedem Jahr an die Kindergärten gemäß des Anteils im jeweiligen Sammelbezirk. Dabei werden alle Kindertagesstätten im Kirchspiel bedacht je nach Sammelbezirk, d.h., die Erlöse gehen an den jeweiligen Kindergarten vor Ort.

Das letzte Drittel der Gesamtsumme kommt wie in jedem Jahr der Jugendarbeit der Veldhauser Kirchengemeinden zugute. Dieser Betrag wird nach einem bewährten Schlüssel auf die Gemeinden verteilt, unseren „reformierten Anteil“ erhält der CVJM.

Ein besonderer Dank gilt den Sammlerinnen und Sammlern, die durch ihren Einsatz mit Freundlichkeit, Geduld und Beharrlichkeit dieses Ergebnis für unsere Kinder und Jugendlichen erst ermöglicht haben!

Kinder- und Jugendarbeit ist eine wertvolle Investition in die Zukunft!

Monatslieder

Dezember: Er ist die rechte Freudensonn (EG 2)

Das bekannteste Adventslied „Macht hoch die Tür“ und zugleich Lied Nr. 1 unseres Gesangbuchs greift mit seinem Text von Georg Weissel (1642) Verse aus Psalm 24 auf: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!“

Versteile des bekannten Liedtextes übernahm im Jahre 1955 Paul Ernst Ruppel und schuf daraus unser Monatslied als Kanon für drei Stimmen: „Er ist die rechte Freudensonn“.

Januar: Jauchzet ihr Himmel (EG 41)

Nicht wenige Kirchenlieder singen wir statt nach der abgedruckten Melodie nach einer Alternativmelodie, welche uns vertrauter ist. Das ist in Ordnung, zumal diese Alternativmelodien auch über dem Lied ausdrücklich angegeben sind.

Im Fall des Weihnachtsliedes 41 „Jauchzet ihr Himmel“ mit dem schönen Text von Gerhard Tersteegen ist es aber lohnend, die abgedruckte Melodie von Rudolf Mauersberger aus dem Jahr 1926 zu erlernen. Das wollen wir uns für die Nachweihnachtszeit vornehmen.

Jan Haggmann

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in der ambulanten Kranken- und Altenpflege examinierte Pflegekräfte in Teilzeit und auf 400,- €-Basis.



SDN Diakoniestation Veldhausen

Dr.-Picardt-Str. 9
Telefon: 05941/93000

Gemeindeabend

Am Donnerstag, den 19. Januar um 19.30 Uhr berichtet Christina Zwafink in unserem Gemeindehaus über die Begegnungsreise zur Karo-Batak-Kirche, lesen Sie dazu auch den Bericht in der CVJM-Info-Ecke (S. 8)

Herzliche Einladung!

Kollektenplan

- 04.12. Missionsarbeit des Synodalverbandes
- 11.12. Blekkerhof Uelsen
- 18.12. Schwangerenkonfliktberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werks
- 24.12. Brot für die Welt
- 25.12. Diakonie Katastrophenhilfe
- 26.12. Brotkorb Neuenhaus
- 31.12. von Bodelschwingschen Stiftungen, Bethel
- 01.01. von Bodelschwingschen Stiftungen, Bethel
- 08.01. Ökumene und Auslandarbeit
- 15.01. Gustav-Adolf-Werk
- 22.01. Suchtberatungsstelle des Ev.-ref. Diakonischen Werks
- 29.01. Bibelverbreitung in der Welt -Weltbibelhilfe-

Redaktionsausschuss:

Jan Haggmann (Vors.), Gesine Gommer, Gabi Kamps, Lina Mölderink, Bernd Roters, Kerstin Veldhuis

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 1900 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Ökumenischer Adventskalender 2012

27.11., Sonntag, 1. Advent:

an der Katholischen Kirche

28.11.: Familie Plescher, Karinstr. 11

29.11.: Familie Bergmann, Margeritenstr. 10

30.11.: Kindergarten Kleiner Seestern,

Carl-van-der-Linde-Str. 6

01.12.: Gemeindehaus der Freien Ev.

Gemeinde, Schubertstr. 4

02.12.: Teamstützpunkt der Diakoniestation

der SDN Dr. Picardt-Str. 9, Veldh.

03.12.: Fam. Baarlink, Mühlenstr. 26

04.12., Sonntag, 2. Advent: Gemeindehaus

der Reformierten Kirche

05.12.: Familie Hagelskamp,

Dr.-Picardt-Straße 72

06.12.: Familie Bramkamp, Schubertstr. 3

07.12.: Familie Brouwer, Mohnweg 11

08.12.: Kindergarten Esche, Schulstr. 2

09.12.: Familie Brunner, Orchideenweg 4

10.12.: Familie Slaar, Schorffeldstr. 34

11.12., Sonntag, 3. Advent: an dero

Altreformierten Kirche

12.12.: Familie Boerrigter,

Rabenhauptstr. 20

13.12.: Familie Strauß, Annastr. 56

14.12.: Familie Kl. Vennekate,

Fennhook 16

15.12.: Familie Hindriks, Fennhook 51,

16.12.: Familie Hinken, Hertastraße 11

17.12.: Familie Sumbeck, Karinstr. 42

18.12., Sonntag, 4. Advent: an der

Lutherischen Kirche

19.12.: Kindergarten Lummerland,

Edelweißstr. 20

20.12.: Familie Sweers-Kathorst, Rasenweg 8

21.12.: Familie Ducksch, Luisenstraße 13

22.12.: Familie Hartjens,

An der Schulenburg 17

23.12.: Familie Egbers, Fennhook 18

Herzlich Willkommen!

Übrigens: Hilfreich ist an den Abenden die Mitnahme einer Taschenlampe!

Worship-Night mit Crescendo

Einen Lobpreis- und Anbetungsabend wird der Chor Crescendo am 18. Februar in unserer Kirche gestalten.

Die Lieder erzählen von unserem liebenden Gott, sie handeln von Gemeinschaft, Versöhnung, Angst und Vertrauen. Mit modernen Melodien und Texten werden die Besucher eingeladen, Gott neu zu begegnen und daraus Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Los geht es um 19.30 Uhr. Nähere Infos enthält der nächste Gemeindebrief!

Fahrt zum Bachfest

Pastor Fritz Baarlink plant eine ökumenische Gruppenfahrt vom 8.-12. Juni 2012 nach Leipzig. Anlass ist das jährlich stattfindende Bachfest mit täglichen Konzerten. Das gebuchte 4-Sterne-Hotel liegt zentral in Fußweite von der Innenstadt, reserviert sind außerdem Konzertkarten für den Samstag (Kantatenkonzert in der Nikolaikirche), Sonntag ("Die Kunst der Fuge" im Gewandhaus) und Montag („Mit Stimme“ im Museum für ange-

wandte Kunst). Die Kosten belaufen sich auf 290,- Euro für Bus, Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet sowie drei Eintrittskarten. Viele weitere Veranstaltungen in der Stadt sind gratis, z.B. Gottesdienste und Konzerte auf dem Marktplatz (u.a. "Die Prinzen").

Anmeldungen sind ab sofort schriftlich möglich (Mühlenstr. 26, 49828 Neuenhaus-Veldhausen / f.baarlink@gmx.net).

Einladung zum Adventskonzert der



am Donnerstag, dem 08. Dezember 2011
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
der Ev.-ref. Kirche in Veldhausen

Für alle Freunde, Verwandte und Bekannte und diejenigen, die jetzt neugierig geworden sind...



Am Freitag, 30. September fand im Rahmen der "Fairen Woche" eine Aktion statt: -

TAG DES KAFFEES- "Jede Tasse zählt" Viele Veldhauser kamen vorbei und tranken eine Tasse Kaffee bei uns. Es galt an dem Tag den Weltrekord (500000) zu brechen. Insgesamt kamen in Deutschland 501788 Tassen zusammen, 73 davon wurden in Veldhausen getrunken. Wer Fairtrade-Kaffee trinkt, hat Genuss und zeigt Verantwortung. Fairtrade fördert die Entwicklung in den Herkunftsländern.

In der Adventszeit bieten wir Tee und Spekulatius an. Während des Einkaufens eine kleine Pause machen und dabei Ruhe und Besinnung erfahren. Im Angebot: weihnachtliche Tischläufer, Geschirr mit Wintermotiven, Gebäckeller, Weihnachtsschmuck, besondere Kugeln, Karten von Unicef und terre des hommes Karten vom Eschbach-Verlag mit Texte, Weihnachtstees, Spekulatius...

In der Woche vom 19. - 24. Dezember haben wir täglich geöffnet, vormittags von 10.00- 12.00 Uhr, nachmittags von 15.00- 18.00 Uhr.

Unsere Winterferienpause beginnt Weihnachten und geht bis ins neue Jahr. Am Mittwoch, den 11. Januar sind wir wieder da. Das Weltladenteam

Herzliche Einladung
zum
Adventskonzert
am 4. Advent, dem 18. Dezember
um 20.00 Uhr in unserer Kirche

Mitwirkende:

For Freedom

Gitarrengruppe, Leitung: Heino Sloot

Ev.-ref. Kirchenchor

Leitung: Willi vom Baur

Funny Buttons

Akkordeongruppe, Leitung: Leen Hoogenboom

Crescendo

Leitung: Kerstin Veldhuis

Posaunenchor

Leitung: Friedhelm Vrielmann

Orgel

Ulrike Sumbeck



Lummerland lädt zum Familiengottesdienst

Am 4. Advent um 10.00 Uhr möchten wir die ganze Gemeinde herzlich zu einem Familiengottesdienst einladen.

Gemeinsam mit Pastor Hagmann planen Team und Kinder des Kindergartens Lummerland einen fröhlichen Gottesdienst, in dem sich alles um die Vorfreude auf Weihnachten drehen wird.

Kerstin Veldhuis

Weihnachtskonzert des Knabenchors

Der Neuenhauser Knabenchor unter Leitung von Armanda ten Brink lädt ein zum Weihnachtskonzert am Samstag, den 03. Dezember 2011 in der Ev.-altref. Kirche zu Veldhausen. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Seniorenbegegnung

Im November hatten wir Gäste in der Seniorenbegegnung. Tante Louise und Tante Sophie entführten uns mit ihren schönen Trachten in die Zeit vor 100 Jahren und brachten „Dönkes un Vertellsels“ auf platt zu Gehör. Ein kurzweiliger Nachmittag, der gut ankam!

Am Mittwoch, den 7. Dezember wird eingeladen zur nächsten Seniorenbegegnung von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Der Nachmittag soll

uns einstimmen auf das Weihnachtsfest. Neben einer festlich gedeckten Tafel, Liedern und Geschichten erwarten wir auch wieder Gäste... Lassen Sie sich überraschen!

Der Nachmittag zu Beginn des neuen Jahres findet traditionsgemäß am 2. Mittwoch statt, also am 11. Januar 2012. Thema ist die neue Jahreslosung, daneben gibt es einen Jahresrückblick mit Bildern.

Herzlich willkommen!



Ein Abenteuer während meines Besuchs auf Sumatra (Karo-Batak-Kirche)

Wir sind unterwegs in der Provinz Dairi, Nordsumatra, fünf Reformierte aus der Grafschaft. Wir besuchen unsere Partnergemeinde dort. Der Synodalverband (hier: die Classis) Dairi der GBKP, unserer reformierten Partnerkirche, ist uns seit rund 40 Jahren verbunden. Regelmäßig besuchen sich Delegationen gegenseitig. Wir treffen sehr freundliche, offene Menschen, die unter schwierigen Bedingungen ihren Glauben leben.

Am Samstag heißt uns die dortige Gemeinde herzlich Willkommen und nach einer wunderbaren Feier, verabschieden sie uns mit den Worten: „Der morgige Tag wird unvergesslich für Euch!“:

Das Abenteuer beginnt am Sonntag nach dem Gottesdienst:

Drei jeepartige Toyota mit offener Ladefläche stehen bereit. Dann geht es los, über eine „Straße“, die nur aus Geröll besteht und von dem kräftigen Regen beinahe komplett zerstört ist. Der Weg führt steil bergauf, über atemberaubende Steigungen, um hinter der nächsten Kurve wieder steil hinab zu führen. Er ist gerade mal ein wenig breiter als das Auto, mit dem wir fahren. Auf dem Jeep stehen bzw. sitzen 12 Personen. Ein paar ganz Mutige hocken auf dem Dach über der Fahrerkabine, fröhlich scherzend. Anscheinend bin ich die einzige, die

glaubt „ich muss sterben!“. Als der Wagen bedrohlich nach rechts kippt, (wobei ich weiß, dass rechts neben uns der Abhang ist) beruhigt es mich sehr, dass die drei Indonesischen Pastorinnen fröhlich die Charts rauf und runter singen. Dennoch färben sich meine Fingerknöchel vom angestregten Festklammern weiß.

Als wir nach 45 Minuten atemberaubender, alle deutschen Sicherheitsbestimmungen missachtender Autofahrt, den Gipfel des Berges erreichen, kommen wir nicht, wie erwartet, an einem Aussichtsplattform an, sondern bei der am höchsten gelegenen Gemeinde der gesamten GBKP: Lau Lebah. Die Bewohner erzählen uns, hier oben sei noch nie ein Europäer gewesen, was mir nach der Fahrt auch nicht verwunderlich erscheint. Der Empfang ist überwältigend herzlich. Das gesamte Dorf ist auf den Beinen. Essen, Trinken, Ansprachen, Vorstellungen, Lieder, Fragen und Antworten - hier spüren wir christliche Gemeinschaft mit Menschen, die unter schwierigen Bedingungen ihren Glauben leben. Wie weit der Alltag dieser Gemeinde auf dem Berg von dem unserer Gemeinden in der Grafschaft entfernt ist, kann man nur erahnen. Die Kirche Jesu Christi lebt in allen Kulturen. Wir glauben schließlich an die "eine, heilige, allgemeine christliche

Kirche". Wir fünf erleben es als ein wunderbares Geschenk, ein Stück davon erfahren zu dürfen. Selbst wenn wir dazu den Berg auch noch wieder hinunterfahren müssen.

Dies war ein kleiner Einblick in meine 14-tägige Reise durch das Karo- und Dairi-Land auf Sumatra.

Wie vor der Reise vereinbart, freue ich mich, euch im nächsten Jahr (wahrscheinlich Januar) noch mehr erzählen zu dürfen. Ich hoffe, dass ich euch mit ein paar „vielen“ Fotos meine Begeisterung für Indonesien rüberbringen kann.

Nama Saya Christina Zwafink Tarigan („Ich heiße Christina Zwafink Tarigan“)

Freizeitnachteffen

Am frühen Samstagmorgen trafen sich die ersten Leiter, um gemeinsam zu frühstücken und das Wochenende zu Ende planen. Kurz vor zehn Uhr kamen die ersten Kinder, um das Nachtreffen gemeinsam zu erleben. Nach der Raumaufteilung der einzelnen Schlafplätze, ging es gleich nach draußen. Bei schönen Sonnenstrahlen spielten wir gemeinsam Völkerball oder andere Sportarten. Nach den sehr köstlichen Mittagessen haben viele die Mittagspause genossen.

Am Nachmittag ging es draußen mit einem Chaospiegel im und am Wald weiter.

Am späteren Abend haben wir uns das Teilnehmervideo und eine DVD angeschaut. Danach ging es für alle in die jeweiligen Schlafräume.

Nach einer kurzen, schlaflosen Nacht ging es am Sonntagmorgen um ca. 9 Uhr mit den ersten Aufräumarbeiten los. Nach den ersten Anzeichen einer Sauberkeit, gab es für alle einen Gottesdienstbrunch, indem noch mal das Thema von der Bibelarbeit aus der Sommerfreizeit aufgefrischt wurde.

Wir Mitarbeiter bedanken uns für die schöne Zeit mit den Teilnehmern.

Stina Hagedorn

Jonas Egbers

MAK-Wochenende

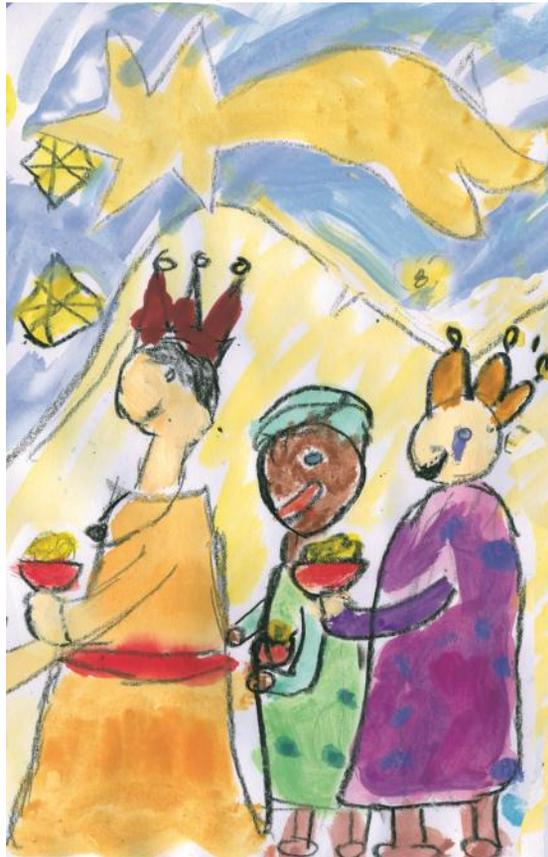
Vom 7. - 9. Oktober fand dieses Jahr wieder unser MAK- Wochenende statt. Wir waren diesmal im Jugendhaus des Klosters Bardel bei Pater Joachim. Wir begannen am Freitagabend mit ca. 13 Personen mit einem gemeinsamen Abendessen. Danach haben wir einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst genossen, der mit einer gemütlichen Traumreise von Günther Nyhoff endete. Am nächsten Morgen haben wir nach dem Frühstück unsere Tagesgäste begrüßt, die mit uns zusammen neue Outdoor- Spiele kennen gelernt ha-

ben, welche Günther vorbereitet hatte. Am Nachmittag fuhren wir nach Enschede, um die Stadt kennen zu lernen und über den Markt zbumeln. Zum Abschluss waren wir in Hengelo, um eine ganz neue Methode des Völkerballs kennenzulernen, die sich Laserquest nennt. Den Abend haben wir im Kloster mit leckerem Flammkuchen ausklingen lassen. Am Sonntagmorgen haben wir als Abschluss des Wochenendes noch den Gottesdienst in Gildehaus besucht.

Die Heiligen Drei Könige

Sehr beliebt ist der Dreikönigstag am 6. Januar. Die Bibel erzählt, dass drei Könige aus dem fernen Morgenland einem Stern folgen. Über Umwege führt der Stern sie zur Krippe nach Bethlehem. Die Geschichte zeigt: Auch die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an. Als Geschenke bringen die edlen Männer die kostbarsten Gaben ihrer Zeit mit: Gold sowie die besonders wertvollen Baumharze Weihrauch und Myrrhe.

Viele wunderbare Erzählungen entstanden im Laufe der Zeit über die Heiligen Drei Könige. Sie werden Caspar, Melchior und Balthasar genannt. Einer der Könige gilt als Vertreter Afrikas. Am



6. Januar gibt es vor allem in katholischen Gebieten den Brauch der Sternsinger. Kinder und Jugendliche verkleiden sich als die Heiligen Drei Könige. Sie gehen von Haus zu Haus, singen und sammeln Geld für Menschen in armen Ländern. Mit dem Geld werden Entwicklunghilfeprojekte unterstützt. An die Häuser schreiben die Sternsinger mit Kreide die Jahreszahl und C+M+B. Die Abkürzung steht für den alten lateinischen Segenswunsch: Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.

Die ferne Welt kommt zu Jesus und betet ihn an.

Christian Butt

Winterrätsel

Zwei Kinder finden auf einer Wiese ein paar Stücke Kohle, eine Möhre und verbeulten Topf. Niemand hat die Gegenstände an diese Stelle gelegt, trotzdem wundern sich die beiden Kinder nicht. Etwas traurig sind sie aber schon. Warum?

Der Weihnachtsmann schickt einen Wichtel in den Keller, um schnell vier gleichfarbige Kerzen für den Adventskranz zu holen. Im Keller angekommen stellt der Wichtel fest, dass leider das Licht nicht funktioniert - es ist stockfinster. Er kann im Dunkeln nicht unterscheiden, welche Farbe eine Kerze in seiner Hand hat. Er weiß aber, dass in der Truhe genau zehn blaue und zehn rote Kerzen liegen. Vorsichtig tastet sich der Wichtel zur Truhe vor. Wie viele Kerzen muss er mindestens mit nach oben nehmen, damit er auf jeden Fall vier in der gleichen Farbe hat?

MINA & Freunde



Die Lösungen
findet Ihr auf
Seite 14!

Männerfrühstück

Am Sonnabend, den 12. November nahmen über 60 Männer am Männerfrühstück im ev.-ref. Gemeindehaus teil.

Nach einem reichhaltigen Frühstück berichtete Militärseelsorger Michael Groothues (Aurich) über seine Auslandseinsätze in Afghanistan. Nach einer Einführung in sein Aufgabenfeld zeigte er beeindruckende Bilder aus Afghanistan und aus dem Alltag der deutschen Soldatinnen und Soldaten dort. Anschließend bestand Gelegenheit, dem Referenten Fragen zu stellen. Der Vormittag hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Im Frühjahr ist wieder ein Männerfrühstück in der altref. Gemeinde geplant.

Jan Hagmann



„Stark für Andere“

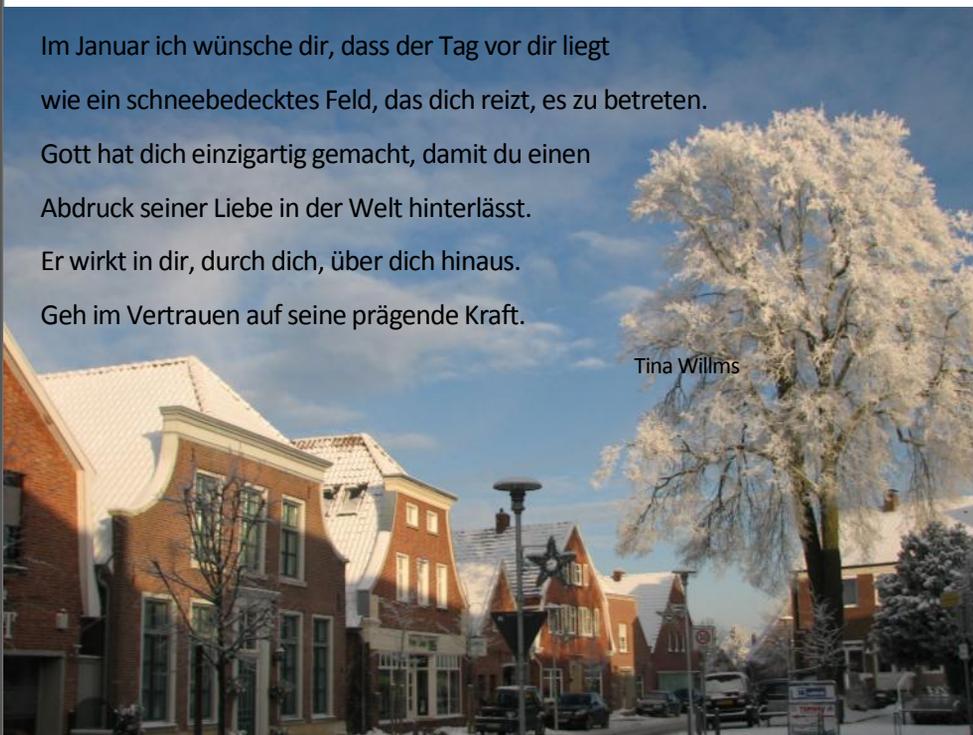
Im Januar ich wünsche dir, dass der Tag vor dir liegt
wie ein schneebedecktes Feld, das dich reizt, es zu betreten.

Gott hat dich einzigartig gemacht, damit du einen
Abdruck seiner Liebe in der Welt hinterlässt.

Er wirkt in dir, durch dich, über dich hinaus.

Geh im Vertrauen auf seine prägende Kraft.

Tina Willms



Die Diakoniesammlung im September hat auch in unserer Gemeinde eine lange Tradition. Die Sammlung wurde in diesem Jahr wieder in der Form durchgeführt, dass Im Gottesdienst Spendentüten ausgeteilt wurden.

Das Geld wird aufgeteilt und kommt diakonischen Aufgaben in der Landeskirche, im Synodalverband Grafschaft Bentheim und in der eigenen Gemeinde zugute.

„Stark für andere“ zu sein ist das Anliegen der Diakonie, und sie will Menschen stärken, die Hilfe brauchen: Obdachlose, Arbeitslose, Sterbende, Behinderte und andere Hilfsbedürftige. Innerhalb der Diakonie gibt es viele tatkräftige Menschen, die mithelfen, das Leid anderer nach Kräften zu lindern.

Danke allen, die auch diese Sammlung unterstützt haben!

Einkochaktion für den Brotkorb

Es war ein Bild wie aus dem Schlaraffenland: Dicht an dicht standen hunderte von Gläsern mit Marmelade, Gelee, Apfelmus, Kompott und eingemachtem Gemüse auf den Tischen im Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Veldhausen. Das Ergebnis der Erntedank-Aktion des evangelisch-reformierten Diakonischen Werkes Grafschaft Bentheim „Einkochen für den Brotkorb“ übertraf alle Erwartungen. Dabei war es eine ganz und gar spontane Aktion.

„Mir sind immer wieder die vielen



Äpfel und Birnen an den Obstbäumen aufgefallen, die niemand erntet. Und in unserm Keller waren mir die Einweckgläser im Weg, die ich früher benutzt habe. Daraus entstand die Idee, Obst und Gläser zusammenzubringen und für die Brotkörbe einzukochen“, erzählt Dini Evers vom Diakonischen Werk und dankt den Initiatorinnen Johanna Egbers und Hilde Zwiens, die das Ganze in die Wege geleitet haben.

Mit dem Aufruf - "Bislang ist es nur eine Idee" wurde in den reformierten und altreformierten Kirchengemeinden in Veldhausen und in Lage um Obstspenden gebeten. Die Resonanz war überwältigend: Kisten, Säcke und

Wannen voller Obst stapelten sich am Abgabetermin (Montag, der 19. September) im Gemeindehaus Veldhausen. „Wir waren echt überrascht, dass so viel zusammenkam“, sagt Johanna Egbers.

Danach musste sehr schnell die Verarbeitung organisiert werden. Die Landfrauen stellten eine Saftpresse zur Verfügung, die am Montag im Einsatz war. Am Dienstag waren im Gemeindehaus in Veldhausen in zwei Schichten jeweils bis zu 25 Freiwillige damit beschäftigt, das Obst und Gemüse vorzubereiten und einzukochen. „Das muss man sich vorstellen: Drinnen wurde in einem gemeinsamen ‚Stuhlkreis‘ geschält und geschnibbelt, in der Küche spülten einige Frauen Gläser und füllten das Obst ein. Draußen waren zehn Einkochkessel im Einsatz. Es roch köstlich, alles klebte, und die Stimmung war großartig“, berichtet Dini Evers begeistert.

Die Initiatorinnen staunen immer noch, wie zügig und reibungslos die Aktion über die Bühne ging. Das war maßgeblich dem Küsterehepaar Berndine und Berend Zwafink zu verdanken, die unermüdlich im Einsatz waren. Berend Zwafink hatte eine externe Stromversorgung eingerichtet, damit die vielen Einkochkessel gleichzeitig angeschlossen werden konnten und kümmerte sich darum, dass sie nicht zusammenbrach.

In Lage koordinierte Rika Rottmann die Aktion. Dort lieferten die

Familien Obst und Gemüse fertig verarbeitet an, es gab sogar "Pastorengelee".

In Veldhausen waren die Pastoren Bernd Roters und Jan Hagmann im Einsatz, und auch der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Volker Hans



schälte und zerkleinerte Obst.

„Mir ist der Aspekt wichtig, dass bei dieser Aktion sehr viel Obst vor dem Vernichten bewahrt wurde“, sagt er.

780 Gläser standen am Ende auf den Tischen im Gemeindehaus. Sie werden in den „Brotkörben“ in der Grafschaft an die Bedürftigen abgegeben. Aber nicht nur Eingemachtes kam bei dieser Aktion zustande. Obst und Gemüse, das länger haltbar ist, kam frisch in die Regale der „Brotkörbe“. Dort kann übrigens auch weiterhin Überschüssiges aus dem Garten abgegeben werden.

Das „Einkochen für den Brotkorb“ war bislang eine einmalige Aktion. Ob sie wiederholt wird, hängt davon ab, wie viel Obst es im nächsten Jahr geben wird und ob sich wieder so viele ehrenamtliche Helfer finden. Johanna Egbers ist fest davon überzeugt. „Viele Frauen haben gesagt, dass sie es im nächsten Jahr wieder machen wollen“, sagt sie.

Pressemitteilung des Diakonischen Werks in Nordhorn



Du musst ein Schwein sein!

Das Kiek-In-Team durfte sich am 30.10.2011 über einen gelungenen Gottesdienst freuen. Die Besucherzahl überstieg alle Erwartungen. Es ist schön zu erfahren, wie groß das Interesse aus der Gemeinde ist.

Eine Besucherin bedankte sich bei uns für den „Super-Einsatz“ und für die kostbare Zeit, die wir für andere aufbringen. Diese Aussage hat uns sehr erfreut, motiviert uns, so weiterzumachen!

Nach dem Anspiel der Theatergruppe „Bedenken Sie die Lage“, nahm Pastor Wiggers sich dann des schwierigen Themas „Du musst ein Schwein

sein“ an. Er verdeutlichte uns die Lage anhand eines Gleichnisses. Obwohl die Kirche eigentlich den Zeigefinger erheben müsste, war das Fazit: Wenn man sich schmutzig macht, dann aber bitte so, dass es einem auch wirklich viel gebracht hat und dieses bitte ohne schlechtes Gewissen. Nach der Predigt stellte sich Pastor Wiggers tapfer den vielen Fragen der Gottesdienstbesucher.

Die Band spielte bekannte Lieder auf englisch und deutsch, z. B. „Wind of change“ von den Scorpions oder wie das Segenslied „Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Ein Gespräch war bei Kaffee und Kuchen möglich. Das Küchenteam verwöhnte uns alle mit tollen Torten.

Für das kommende Jahr sind zwei weitere Kiek-In-Gottesdienste geplant: am 29.4. „Ach du dickes Ei - Warum Sie heute lieber nicht in die Kirche gehen sollten!“ und am 28.10. möchten wir uns mit dem Thema „Krieg“ auseinander setzen.

Das Kiek-In-Team wünscht allen Lesern eine geruhsame Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr!

Gaby Kamps



Jahreswechsel
365 mal aufgestanden. Gearbeitet. Ausgeruht.
Urlaub gemacht.
Gelacht. Gefeiern. Manchmal geweint.
Menschen begegnet. Allein gewesen.
Mich leicht gefühlt. Manches schwer genommen.
Viele normale Momente. Und einige ganz besondere.
365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.
Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.

Tina Willms

Laternenzüge leuchten am Martinstag für Kinder in Indien.“

Unser Kindergarten Kleiner Seestern beteiligte sich dieses Jahr an der bundesweiten Aktion von World Vision.

„LichterKinder“ so heißt diese Aktion, die das Kinderhilfswerk organisiert und bei der unser Kindergarten mitgemacht hat.

Damit die Kinder einen besseren Bezug zu dieser Aktion bekommen, haben wir uns in den letzten Wochen mit dem Thema „Indien“ beschäftigt.

Anhand einer Geschichte von dem Jungen Ravi haben die Kinder erfahren, wie die Lebensumstände in Indien sind. Wie sehen dort die Häuser aus; woher bekommen sie Wasser;

was macht man, wenn jemand krank wird; womit spielen die Kinder in Indien usw..

Für unser Laternenfest wurden dieses Jahr Elefanten- und Tigerlater

nen gebastelt. Unser Umzug startete beim altref. Gemeindehaus. Nach dem Umzug haben wir uns in der Kirche getroffen, wo den Kindern mit Hilfe eines Schattenspiels noch einmal die Geschichte von St. Martin erzählt wurde. Zum Schluss haben unsere Kinder mit ihren Laternen den Eltern unser Lied von den Lichterkindern vorgesungen. Bei Kakao und Würstchen mit Brötchen haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen. Einen Dank an unsere Elternvertreter für das Helfen und an alle für die Spenden, die an die Kinder in Indien gehen. Wir können 165,00 € überweisen!



Heike Bäsemann

Rumänienbegegnung

Vom 18. – 28. Oktober besuchte eine Delegation aus Veldhausen unsere Partnergemeinden in Baia Mare und Umgebung. Zwei LKW mit Hilfsgütern gingen ebenfalls auf die Reise.

Eine wichtige Station war das Kreiskrankenhaus in Baia Mare, dem in großer Zahl medizinische Geräte und Hilfsmittel überreicht wurden, z.B. Narkosegeräte, EKG – Geräte, Ultraschallgeräte, Endoskopiegeräte, Beatmungsgeräte, daneben Krankenbetten und Inkubatoren.

Die Spenden wurden sehr dankbar



aufgenommen, die Gespräche mit den verantwortlichen Ärzten waren von großer Dankbarkeit geprägt. Die örtliche Tageszeitung berichtete über die Aktion. Unsere Spenden werden dort dringend benötigt und leisten sicher einen segensreichen Dienst.

Die Begegnungen in Kolto und in



der alten und der neuen Gemeinde in Baia Mare waren ebenfalls von großer Herzlichkeit geprägt. Man fühlt sich unserer Gemeinde sehr verbunden!

Die Alten und Pflegebedürftigen in Baia Mare leiden oft große Not, besonders im Winter. Den beiden Frauenkreisen wurden deshalb jeweils 2.000,- EURO für die Armendiakonie ihrer Gemeinde ausgehändigt. Zusätzlich überreichten wir ebenfalls für beide Kreise noch je 200,- EURO, die der Frauenkreis I unserer Gemeinde gespendet hatte. Auch darüber war die Freude groß.

Was die zukünftige Hilfsfähigkeit angeht, wird in der Alten Kirche Baia Mare der Aufbau einer Armenspei-

nung/ Suppenküche erwogen. Auch dem Pastorenehepaar Bakk ist viel an dieser Arbeit gelegen. Es wäre zu wünschen, dass diese Initiative vor Ort beherzt vorangetrieben würde.

Für diese wichtige Arbeit haben wir Hilfe zugesagt, zumal uns immer deutlicher wird, dass strukturelle Hilfe im größeren Stil (etwa der Aufbau einer Diakoniestation) die einzelne Gemeinde vor Ort überfordert, aber auch auf Dekanats Ebene kaum realisiert werden können.

Unser Gesamteindruck von den



Verhältnissen vor Ort war zwiespältig. Sicher, die Infrastruktur, etwa der Zustand der Straßen hat sich verbessert. Doch was an Bauten neu und ein-



drücklich erscheint, ist mit Hilfe von Mitteln der EU finanziert worden.

Für die Mehrheit der Bevölkerung sind die Bedingungen eher schwieriger geworden. Die Arbeitslosigkeit ist gestiegen. Der Staat zieht sich aus sozialen Aufgabenfeldern zurück. Das Land ist durchtränkt von Schattenwirtschaft und Korruption.

Unsere Partner in Baia Mare danken unserer Gemeinde in Veldhausen ganz herzlich für ihre großzügige Hilfe: für Geld- und Sachspenden, für Kleidergaben, für aktive Mithilfe im Vorfeld des Transports und beim Verladen der Hilfsgüter.

Ohne diese vielfältige Unterstützung wäre auch diese Hilfsaktion nicht möglich gewesen!

Jan-Egbert Strötter

Lummerland- Gruppenräume erstrahlen in neuem Glanz



Frühkindliche Bildung ist in aller Munde, Kindergärten sind längst

keine reinen Betreuungseinrichtungen mehr. Immer mehr tritt der Anspruch in den Vordergrund, Kindern frühe Bildungschancen zu bieten. Um eine moderne Pädagogik kümmern sich die Mitarbeitenden, die sich regelmäßig weiterbilden um den vielfältigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Doch auch das Gebäude muss den veränderten Anforderungen gerecht werden.

Seit beinahe 37 Jahren wird das Haus nun täglich von den Kindern genutzt. und allmählich wurde es Zeit für umfangreichere Sanierungsmaßnahmen. Auch auf Initiative engagierter Eltern hat die Stadt Neuenhaus in diesem Jahr alle drei Gruppenräume im Lummerland renoviert. Ein neuer

Fußboden war nötig, ebenso mussten dringend neue Leuchten installiert werden. Um die Räume frischer und moderner zu gestalten, wurden die Decken geweißt und Schallschutzelemente angebracht. Die Verbesserung des Schallschutzes ist besonders wichtig, denn zum Lernen und Entdecken ist die Konzentration wichtig—und in einer ruhigeren Umgebung kann man sich einfach besser konzentrieren.

Im kommenden Jahr soll die Eingangshalle überarbeitet werden. Dieser Bereich wird mittlerweile als Spielraum genutzt, dafür war er ursprünglich nicht konzipiert. Auch hier darf es heller werden und ein Windfang soll dafür sorgen, dass mehr Wärme in dem großen Raum gehalten werden kann.

Sie sehen: es tut sich was im Lummerland und so können wir auch in Zukunft den uns anvertrauten Kindern eine gute, anregende Spiel- und Lernumgebung bieten.

Kerstin Veldhuis



Siloplanenaktion Landjugend Veldhausen e.V.

Im September diesen Jahres fand wieder eine Siloplanenaktion der Landjugend Veldhausen statt. 30 Anhängerladungen kamen hierbei zustande, mit denen die Mitglieder der Landjugend abgängige Planen von landwirtschaftlichen Betrieben zur Mülldeponie nach Wilsum transportiert haben. Für diesen Einsatz gab es Spenden von den landwirtschaftli-

chen Betrieben. Und da kam einiges zusammen: insgesamt 1.342,00 Euro.

Henning Knüver als Vorsitzender der Landjugend Veldhausen übergab mit Mitgliedern der Landjugend diese Spende an Pastor Roters. Den Betrag hat die Landjugend vorgesehen je zur Hälfte für die Kindergärten unserer Kirchengemeinde und die Arbeit der Diakoniestation, Teamstützpunkt Veldhausen, SDN. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Akteure der Landjugend Veldhausen, die auch in diesem Jahr durch ihren Einsatz ein hervorragendes Spendenergebnis erzielt haben. Doch nicht nur für diese Spende und den damit verbundenen

Einsatz ist zu danken. Auch in diesem Jahr sorgte die Landjugend für den Erntedankschmuck in unserer Kirche. Eine Erntedankkrone und Früchte des Feldes machten auf das Thema Erntedank in besonderer Weise aufmerksam. Auch dafür ganz herzlichen Dank.

Lösung der Rätsel auf der Kinderseite:

1.: Die Kinder finden die Reste ihres Schneemanns, der mittlerweile geschmolzen ist.

2.: 7! Dann müssen auf jeden Fall vier gleiche Kerzen dabei sein. Bei sechs Kerzen könnten auch drei von jeder Farbe dabei sein!



Was bedeutet Dir Weihnachten?

Kurz vor Weihnachten machte ich eine Umfrage, was das Weihnachtsfest für einen bedeutet.

Hier einige Antworten dazu:

Weihnachten ist für mich ein Familienfest wo auch die Tradition eine Rolle spielt.

Vor allem an Weihnachtstagen frei zu haben.

Gertrud, 48 Jahre

Für mich ist Weihnachten das Krippenspiel in der Kirche sehr wichtig und wenn dann gesungen wird „Ehre sei Gott in der Höhe.“

Henriette, 44 Jahre

Heiligabend ist für mich sehr schön, dann bin ich bei meinem Neffen und Familie.

Nur an den Weihnachtstagen bin ich allein, dann fühle ich mich einsam.

Geert, 77 Jahre

Erst müssen alle Kerzen am Adventskranz angezündet werden!

Dann wird der Tannenbaum geschmückt mit bunten Kugeln- aber Vorsicht- die nicht fallen

lassen, die sind ganz empfindlich, können zerbrechen!

Der Baum wird geschmückt für den Weihnachtsmann und darauf freue ich mich.

Jonas, 4 Jahre – seine Meditation zu Weihnachten

Weihnachten einfach staunen, dass Gott uns nahe kommt.

Bernd, 52 Jahre

Ruhe und Besinnlichkeit und Christi Geburt.

Friedrich, 50 Jahre

Weihnachten ist für mich der Kirchenbesuch mit der ganzen Familie sehr wichtig.

Besonders Zeit zu haben für Gespräche.

Anna, 45 Jahre

Leider ist für mich Weihnachten mit sehr viel Arbeit verbunden. Da ich meinen Hof alleine bewirtschafte und die Tiere alle im Stall versorgt werden müssen, finde ich selber wenig Zeit für mich.

Jan-Hindrik, 55 Jahre

Weihnachten ist für mich die Geburt des Christkinds in Bethlehem.

Weihnachten ist ein Fest der Freude.

Jenni, 93 Jahre

Lecker Raclette essen, und anschließend Geschenke auspacken.

Am Heiligabend in der Kirche eine Krippenrolle spielen.

Karen, 10 Jahre

Heiligabend- Kindergottesdienst eine Rolle übernehmen.

Abends Heißwürstchen und Kartoffelsalat essen und dann die Geschenke, darüber freue ich mich jetzt schon.

Janna, 8 Jahre

Jesu Geburt und vor allem Kirchenbesuche.

Ruhige Festtage zu haben und Familienzusammenkünfte.

Gerrit und Hermine 75 und 65 Jahre alt

Erinnerung an Christi Geburt Kerzenschein und Plätzchenduft.

Anna, 55 Jahre

Weihnachten ist für mich, andere Menschen eine Freude zu machen, das ich mit meinem Tun für Andere da bin.

Fenna, 56 Jahre

Und für mich ist Weihnachten.....

Ein Fest der Freude..... da hat der Himmel die Erde berührt, Gottes Liebe wird sichtbar und erfahrbar.

Obwohl ich mich einige Stunden des Weihnachtsfestes in der Krankenpflege einbringen werde, freue ich mich auf meine Kinder und Enkelkinder, die mich in der freien Zeit besuchen werden.

Gesine Gommer

www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann

6295 920867

P. Bernd Roters

324 920596

Gemeindebüro

4784 920841

Küster B. Zwafink

1586

Diakoniestation

93000

Sr. J. Raben

746

Kindergärten

- Osterwald

5285

- Lummerland

1362

- Kleiner Seestern 985362

Redaktionsausschuss

Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, Kt.-Nr. 13 00 31 32

KSK Grafschaft Bentheim, BLZ 267 500 01

jan.hagmann@reformiert.de

bernd-roters@t-online.de

evref.veldhausen@t-online.de

kindergarten.osterwald@ewetel.net

info@kindergarten-lummerland.de

kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net

redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline

1. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
2. Fr	
3. Sa	
4. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst ③; 10.00 Uhr Gottesdienst ③; 13.30 Uhr Jungchar; 20.00 Uhr Familienkreis
5. Mo	DW: P. Roters ; 18, 19, 20 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratsitzung
6. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
7. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
8. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
9. Fr	
10. Sa	
11. So	10.00 Uhr Gottesdienst ①; anschl. Kaffeetrinken 13.30 Uhr Jungchar
12. Mo	DW: P. Hagmann ; 18.00, 19.00, 20.00 Uhr Gitarrenchor 20.00 Uhr Frauentreff
13. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 19.00 Uhr Kindergottesdienst - Mitarbeiterteamtreffen
14. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I; 19.30 Uhr Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo
15. Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
16. Fr	
17. Sa	14.00 Uhr Generalprobe Kirchenchor
18. So	10.00 Uhr Familiengottesdienst ②, KiGa Lummerland wirkt mit; 13.30 Uhr Jungchar; 20.00 Uhr Adventskonzert
19. Mo	DW: P. Roters ; 15.00 - 20.00 Uhr Blutspende; 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
20. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
21. Mi	15.00 Uhr Bibelstunde
22. Do	19.30 Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
23. Fr	15.00 Uhr Kindergottesdienst: Generalprobe für Familiengottesdienst
24. Sa	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst ① 22.00 Uhr Heiligabendgottesdienst ②
25. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ② 14.00 Uhr Dankgottesdienst mit Taufen ①
26. Mo	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ①
27. Di	DW: P. Roters Urlaub P. Hagmann 27.-30.12.
28. Mi	
29. Do	
30. Fr	
31. Sa	16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst ①, Kirchenchor wirkt mit

1. So	10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst ②
2. Mo	DW: P. Hagmann Urlaub P. Roters 02.-06.01.
3. Di	
4. Mi	
5. Do	
6. Fr	
7. Sa	ab 8.30 Uhr Weihnachtsbaumaktion (CVJM)
8. So	10.00 Uhr Gottesdienst ②; anschl. Kaffeetrinken; 13.30 Uhr Jungchar
9. Mo	DW: P. Hagmann ; 18, 19 und 20 Uhr Gitarrenchor 19 Uhr Kirchenratsitzung; 20 Uhr Frauentreff
10. Di	19.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor; 20.00 Uhr Bibelstunde
11. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung und Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
12. Do	20.00 Uhr Funny Buttons
13. Fr	
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen ① 13.30 Uhr Jungchar
16. Mo	DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
17. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
18. Mi	20.00 Uhr Crescendo
19. Do	19.30 Uhr Gemeindeabend: Begegnungen auf Sumatra (mit Chr. Zwafink); 20.00 Uhr Funny Buttons
20. Fr	19.00 Uhr Musikausschuss
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr Gottesdienst ① 14.00 Uhr Jugendsonntag
23. Mo	DW: P. Hagmann 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
24. Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Bibelstunde
25. Mi	20.00 Uhr Crescendo
26. Do	19.30 Kirchenchor (gemütlicher Abend) 20.00 Uhr Funny Buttons
27. Fr	
28. Sa	
29. So	10.00 Uhr Gottesdienst ② 13.30 Uhr Jungchar
30. Mo	DW: P. Roters 18.00, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
31. Di	20.00 Uhr Posaunenchor

① P. Bernd Roters

② P. Jan Hagmann

③ P. Fritz Baarlink

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Januar 2012